



Studentenviertel

In vielen Städten mit einer Universität gibt es so genannte Studentenviertel. Das sind Stadtteile, in denen besonders viele Studierende leben. Bunt gemischt und international wie die Leute, die man hier trifft, sind auch die meisten Geschäfte. Kopierläden, Buchhandlungen und Secondhandshops, Stehimbisse, Cafés, Restaurants, Bars und Diskotheken – hier hat man sich auf den Geschmack und oft auch auf den schmalen Geldbeutel der Studierenden eingestellt. „Programmkinos“ zeigen

Filmklassiker und andere Filme jenseits des Massengeschmacks. Auf Plakaten an jeder Ecke erfährt man, wo etwas los ist – vom Esoterikkurs bis zum Rockkonzert. In Städten ohne Studentenviertel gibt es in jedem Fall Cafés, Kneipen, Biergärten und Diskotheken, in denen man besonders häufig Studierende trifft. Welche Lokale „in“ sind und wo sich welche „Szene“ trifft, erfährt man in Stadtilustrierten, Stadtführern oder, am besten, von Kommilitonen.





Text: Christian Vogeler, Fotos: Hacky Hagemeyer